



I. N. I.

Der I. Titul

Von der Erhaltung des Gottes-Dienstes  
aufm Schneeberg / darben auch etwas vom  
Schul-Fisco.

Erhaltung des  
Gottesdiensts

**D**erweil diejenigen / so am Altar dienen / auch vom Altar leben sollen / so haben die alten gottseeligen Schneeberger alsbald im Anfang für die Erhaltung des Gottesdiensts gesorget / und , wie sie aus ihrer Mildigkeit die kostbare Pfarr-Kirche gebauet / also auch die Lehrer und Kirchen-Diener mit geziemender Unterhaltung bedencken wollen.

vor Alters  
schon bedacht

Altar-Zinse

alter Ver-  
gleich deswe-  
gen

Zu dem Ende hat man schon in dem alten Religions-Wesen bey dem ersten Pfarrer / Peter Voigtländern / einen Geistlichen-Kasten gehabt / wie bey dessen oben beschehener Recension die Umstände es beweisen. Die Altaristen aber haben von der Knappschaft und Rosenkränzer-Gesellschaft ihre Zinsen gehoben / daß sie ihre Früh-Messen gehalten / welches unter andern daran mit abzunehmen / daß nach der Visitation an. 1534. die Zinse Hn. Erhards / welcher der letzte Altarist der Rosenkränzer oder Schmelzer / und der erste Evangelische Diaconus gewesen / wieder gangbar worden. Wie dann auch zuvor an. 1529. Sonntags p. Vincula Petri in Georg Strobels Haus von dem würdigen M. Wolffgang Kraußen / Pfarrern / in Beyseyn Hans Wolfens und Hans Hübschens / als Gezeugen / gehandelt worden / daß die Vorsteher der Rosenkränzer Bruderschaft / als neml. Georg Strobel / Jacob Parcel und Peter Wesp / denen würdigen Peter Lang Nickeln und Hn. Erharden ihr Leben zugesaget haben 6. Jahr lang ; Und ob es

es